Kurzbericht von der 109. Sitzung des AKU im März 2023 in Stralsund

Am 2./3. März 2023 fand die 109. Sitzung des AKU in Stralsund statt. Der Dank für die Gastgeberrolle gebührt den Kollegen des dortigen LUNG um Andreas Lochte. Es war eine tolle Organisation, dies gilt gleichermaßen für die abendlichen Treffen, den Rundgang in der LUNG-Messstelle und die organisierte Exkursion.

Zum Beginn der Sitzung gedachte der Arbeitskreis mit einer Schweigeminute und einigen von Andreas Lochte gefundenen Originalzitaten seinem Gründungsmitglied und langjährigem Sekretär Manfred Winter, der kürzlich im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Vorstellung der Gastgeber
Die Direktorin des LUNG – Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V, Ute Hennings, übernahm die Vorstellung des LUNG und stellte dessen Aufgaben in einem Übersichtsvortrag dar.

Weitere Themen & Vorträge
Diskussionsthemen waren die Bewältigung von „Multikrisen“ in der Umweltüberwachung infolge Energie-, Personal- oder Budgetknappheit, dazu lieferte Andreas Lochte einen Diskussionsanstoß. Daraus entwickelte sich eine rege Diskussion, die in der Bildung einer Ad-hoc-Arbeitsgruppe Notfallvorsorge mündete. Christoph Wilhelm stellte in einem Kurzportrait den bisherigen Werdegang eines ukrainischen Kollegen und dessen - unter den Bedingungen des Krieges – offene Perspektive vor. Timo Altfelde und Michael Kaden trugen mit Vorträgen zur Kernkraftwerk-Fernüberwachung (KFÜ) in Schleswig-Holstein und der Umweltüberwachung im Rahmen des IMIS3-Systems beziehungsweise einem bisher ungeklärten Phänomen erhöhter Tritiumgehalte in einem Quellgebiet in Sachsen zum fachlichen Input bei. Am Schluss der Sitzung war außerdem die Umsetzung der Übertragung meteorologischer Daten der Betreiber zum BfS im neuen MetEx-Datenformat Thema der Diskussion.

Öffentlichkeitsarbeit, Loseblattsammlung & sowie Normungsarbeit
Auf der Sitzung wurde über die Fortführung der Arbeit an einem früheren AKU-Vorschlag eines Strahlenschutz-Kompakt-Blattes zur Umweltradioaktivität in der bodennahen Luft beraten. Dieser Vorschlag soll in abgewandelter Form mit dem Bezug zu Spurenmessungen in Abstimmung mit der AGÖ wieder aufgegriffen werden.
Im Rahmen der Loseblattsammlung soll die pausierte Arbeit an Blatt zur Überwachung der Neutronendosisleistung wieder aufgenommen werden.
Wie auf jeder Sitzung wurde auch das Thema Normungsarbeit besprochen, diesmal eher mit dem Focus der Einbindung jüngerer AK-Mitglieder.

Besichtigung und Exkursion
Am Donnerstag war nach dem Mittag Gelegenheit, die Radioaktivitätsmessstelle des LUNG zu besichtigen und mit den Mitarbeitern Erfahrungen auszutauschen.
Ein Höhepunkt der Sitzung war am Freitag sicherlich die Besichtigung der Stellarator-Experimentieranlage Wendelstein 7-X am IPP Greifswald, wo uns in zwei Vorträgen und einem Rundgang der Stand der technischen Umsetzung der Kernfusion als Energiequelle der Zukunft im Allgemeinen sowie das Prinzip des Stellarators als Bauform eines Fusionsreaktors im Speziellen nähergebracht wurde.

Nächste Sitzung
Die 110. Sitzung des Arbeitskreises Umweltüberwachung findet im Oktober 2023 beim ENSI in Brugg statt.

Michael Kaden